

Gespengergeschichte von Mark Twain bei Montagslesung für Uerdinger BÜcherei

Am nächsten Montag, dem 24. Juni 2013, findet die 5. Montagslesung statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Susanne Behrendt-Vardaxis, Mitglied des Arbeitskreises „Erhalt BÜcherei Uerdingen“ zwischen 18.30 Uhr und 19.00 Uhr vor der Uerdinger BÜcherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen zuzuhören. Sie liest eine Gespengergeschichte von Mark Twain.

Samuel Langhorne Clemens (1835 - 1910) – besser bekannt unter seinem Pseudonym **Mark Twain** – war ein US-amerikanischer Schriftsteller. Vor allem als Autor der Bücher über die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn wurde er bekannt. Twain war ein Vertreter des amerikanischen Realismus und ist besonders wegen seiner humoristischen, von Lokalkolorit und genauen Beobachtungen sozialen Verhaltens geprägten Erzählungen sowie aufgrund seiner scharfzüngigen Kritik an der amerikanischen Gesellschaft berühmt. In seinen Werken beschreibt er den alltäglichen Rassismus; seine Protagonisten durchschauen die Heuchelei und Verlogenheit der herrschenden Verhältnisse. Drei von vier Kindern und auch seine Frau Olivia starben vor ihm. In seinen späteren Werken verarbeitete er diese Schicksalsschläge zunehmend mit Ironie und Sarkasmus; in seiner Autobiografie jedoch mit großer Würde. Nur Tochter Clara (1874–1962) überlebte ihn.

Mark Twain starb 1910 als gefeierte Persönlichkeit. Nach einer Verleihung des Grades Master of Arts ehrenhalber 1888, verlieh ihm die Yale University 1901 einen Ehrendoktor. Sein Werk hat viele amerikanische Autoren beeinflusst. Ernest Hemingway sagte über ihn:

„Die gesamte amerikanische Literatur stammt von einem Buch von Mark Twain namens Huckleberry Finn, ab. Vorher gab es nichts. Seitdem gab es nichts, was dem gleichkommt.“

Seit der Schließung der Uerdinger BÜcherei finden die Montagslesungen **jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr** vor der Uerdinger BÜcherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen **bei jeder Witterung** statt. Der Arbeitskreis „Erhalt BÜcherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Wiedereröffnung bzw. den Erhalt der BÜcherei Uerdingen fort. Zu den ersten vier Lesungen kamen insgesamt über 150 Menschen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen einer Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger BÜcherei. Außer den Vorleser/innen zu lauschen, gibt es die Möglichkeit, aktuelle Informationen auszutauschen und in das ausliegende Kondolenzbuch die persönliche Meinung zur Schließung der BÜcherei einzutragen.

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches, aus dem sie lesen möchten, melden bei: Julia Trapp, Tel.: 80 41 25.

Ohne Gebühren zu entrichten dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus und freundliche Grüße

Susanne Tyll für den Arbeitskreis "Erhalt BÜcherei Uerdingen"

Linner Str. 7, 47829 Krefeld, Tel.: 0 21 51/ 4 61 58, Fax: 0 21 51/ 47 28 62